

20.10.2014 - 18:03 Uhr

1. Kantonale Jugendsession: Jugendliche fordern gleiche Rechte für homosexuelle Paare

Luzern (ots) -

Die erste Jugendsession im Kanton Luzern war ein voller Erfolg. Über 70 Jugendliche aus dem ganzen Kanton Luzern diskutierten heute im Kantonsratssaal engagiert mit und verabschiedeten zum Schluss eine Petition an den Kantonsrat. In dieser fordern sie die standesamtliche Heirat für homosexuelle Paare sowie die Gleichstellung bei der Adoption.

Historischer Tag für die Luzerner Jugend: Erstmals wurde im Kanton Luzern eine Kantonale Jugendsession durchgeführt. Als Höhepunkt und Abschluss übergaben die über 70 Jugendlichen am Montagabend eine Petition an Staatsschreiber Lukas Gresch-Brunner. In dieser fordern sie, dass homosexuelle Paare sich standesamtlich trauen lassen können sowie die Gleichstellung bei der Adoption. Der Kanton Luzern soll diese Forderung via Standesinitiative beim Bund einreichen. Die Petition wird in einer der kommenden Sessionen vom Kantonsrat behandelt. «Die Jugend möchte ihre Zukunft mitgestalten und mitbestimmen. Mit dieser Petition können wir direkt auf die Luzerner Politik Einfluss nehmen», sagt Nico Planzer, Co-Präsident des Luzerner Jugendparlaments.

Teilnehmer aus dem ganzen Kanton Luzern

Zum ersten Luzerner Jugendparlament eingeladen hat der Verein Jugendparlament Kanton Luzern JUKALU. Diskutiert wurden die Themen Bildung, Jugend stimmt ab, Homophobie und Rassismus. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind zwischen 14 und 21 Jahre alt und stammen aus allen Teilen des Kantons Luzern. In Gruppenarbeiten erörterten die Jugendlichen zunächst die verschiedenen Themen und formulierten ihre Forderungen, die dann in einem zweiten Schritt im Gesamtplenum diskutiert wurden. Zum Schluss einigten sich die Jugendlichen auf eine Petition an den Kantonsrat.

Unterstützt wurden die Jugendlichen während der Jugendsession von Studierenden der PH Luzern sowie von Fachpersonen und erfahrenen Politikerinnen und Politikern. In ihren Grusswörtern an die Jugendlichen betonten Regierungsrat Guido Graf, Vorsteher des Gesundheits- und Sozialdepartements sowie Kantonsratspräsidentin Irene Keller, wie wichtig dieses Jugendparlament sei. Jugendliche im Kanton Luzern hätten nun eine Plattform, erste politische Erfahrungen zu sammeln und zu lernen. Die Teilnahme der Jugend am politischen Prozess sei sehr wichtig.

Spannender Austausch unter den Jugendlichen

Nach der ersten Kantonalen Jugendsession ziehen die Verantwortlichen eine sehr positive Bilanz. Mit der hohen Teilnehmerzahl seien die Erwartungen übertroffen worden, sagt Nico Planzer. Zudem sei es erfreulich zu sehen, wie engagiert die Jugendlichen diskutiert hätten. «Jugendliche verschiedenen Alters und verschiedener Bildungsstufen haben sich in die Diskussionen eingebracht. Zwischen Sek-, Berufsschul- und Kantonschülerinnen und Schülern fand ein spannender Austausch statt.» Auch aus Sicht der Fachstelle Gesellschaftsfragen der Dienststelle Soziales und Gesellschaft des Kantons Luzern verlief der Anlass erfreulich. «Das Engagement der Jugendlichen ist beeindruckend. Ich finde es beachtlich und auch mutig, dass bereits 14-Jährige ins Regierungsgebäude kommen und mit Politikerinnen und Politikern über die Themen diskutieren, die ihnen wichtig sind», sagt Sara Martin, Fachspezialistin Kind-Jugend-Familie. «Wir leben in einer Demokratie. Dies bringt Rechte und Pflichten mit sich. Die Jugendsession ist für die Jugendlichen eine gute Gelegenheit, der Politik näher zu kommen und die politischen Prozesse kennenzulernen.» Die Fachstelle Gesellschaftsfragen des Kantons Luzern hat den Verein Jugendparlament Luzern bei der Organisation der Jugendsession unterstützt und begleitet.

Auch 2015 gibt es eine Jugendsession

Die erste Kantonale Jugendsession des Kantons Luzern ist im Zusammenhang mit der Umsetzung des kantonalen Kinder- und Jugendleitbildes lanciert worden. «Partizipation» ist eines von sechs Handlungsfeldern in diesem Leitbild. Der Verein Jugendparlament ist im März 2014 gegründet worden. Nach einer dreijährigen Projektphase soll der Verein in Zukunft öffentlich-rechtlich verankert und Teil der politischen Landschaft des Kantons Luzern werden.

Die nächste Kantonale Jugendsession findet im Herbst 2015 statt.

Link: www.jukalu.ch

Strategiereferenz

Diese Botschaft/Massnahme dient der Umsetzung des folgenden Schwerpunktes in der Luzerner Kantonsstrategie: Solidarische Gesellschaft

Anhang

- Bild 1: Regierungsrat Guido Graf bei seinem Grusswort an die Jugendlichen.
- Bild 2: Die Jugendlichen stimmen über ihre Petition ab.
- Bild 3: Staatsschreiber Lukas Gresch-Brunner nimmt die Petition

entgegen.

Anhänge http://www.lu.ch/download/sk/mm_photo/12239_20141020_JUKALU1.jpg

http://www.lu.ch/download/sk/mm_photo/12239_20141020_JUKALU2.jpg

http://www.lu.ch/download/sk/mm_photo/12239_20141020_JUKALU3.jpg

Kontakt:

Sara Martin

Fachspezialistin Kind-Jugend-Familie Fachstelle Gesellschaftsfragen

041 228 65 80

sara.martin@lu.ch

Nico Planzer

Co-Präsident Jugendparlament Kanton Luzern JUKALU

076 675 01 48

jukaluzern@gmail.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000205/100763173> abgerufen werden.